

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-463848>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

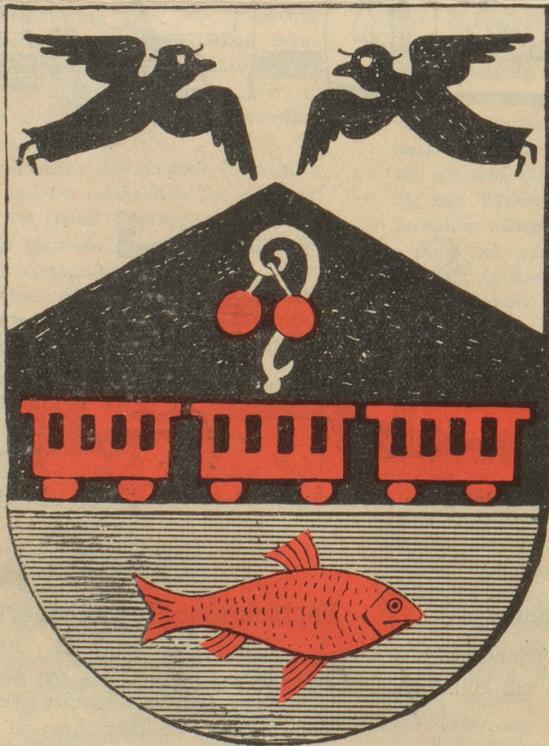
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

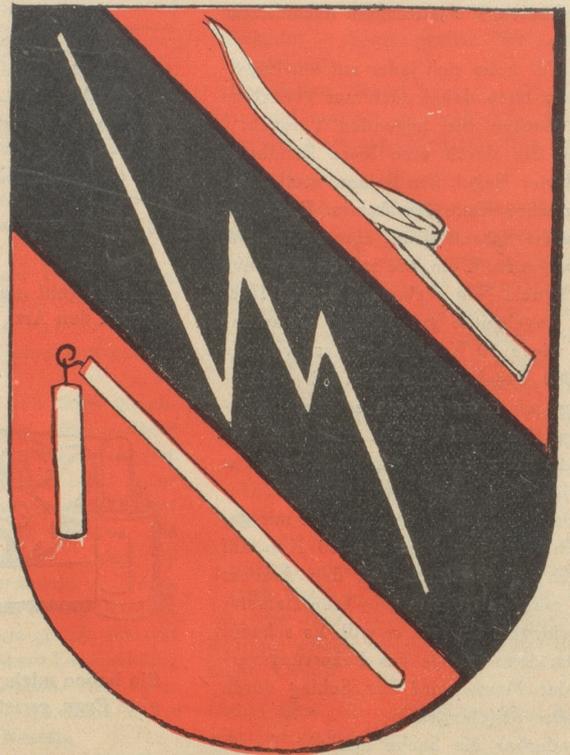
AARGAU



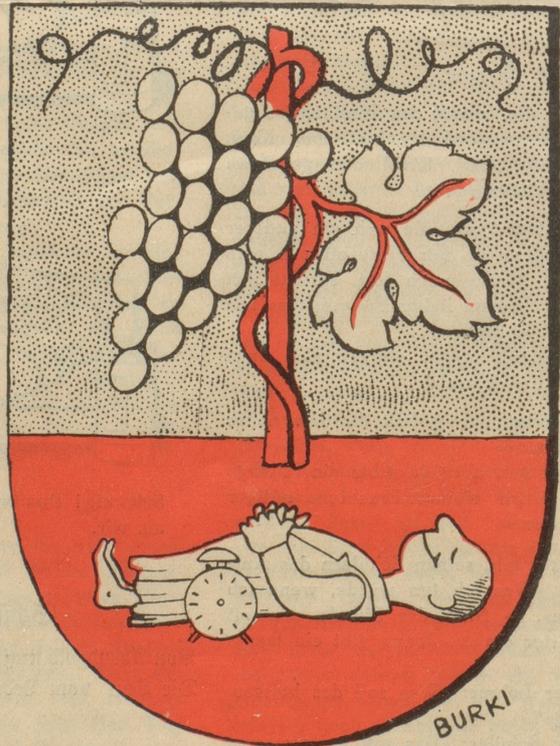
ZUG



BERN



NEUENBURG



Aargau. «Im Aargäu sind zwei Rüebli» in dunklem Grund, darüber der aus dem alten Wappen übernommene Wellenbalken, der hier nicht die Aare, sondern den Brenz bezeichnet. Folgeerscheinung: weisse Mäuse.

Bern. Ein konservativer Kanton, ergo die alten Farben, der alte Schrägrechtsbalken. Anstelle des Bären der Blitz, damit wir nicht auf den Gring bekommen. Fremdenindustrie, Skifahrer, Gurten-Dresch-Flegel.

Zug. Die «schwarzen Raben» um den Zugerberg. Echter und fragwürdiger Kirsch. Der Zug, mit dem man gerne an Zug vorbei nach Zürich oder Luzern fährt, wenn man nicht einen kurzen Aufenthalt dazu benützen will, die guten Zugerrötel zu geniessen.

Neuenburg. Von Gold und Rot geteilt. Die Uhrenindustrie ist (leider) abgelaufen. Sanft ruht in neuenburger Erde, wer siebenzig Jahre lang ihren Wein getrunken.